

Unternehmens- theater



mit



CARACHO - Inszenierung nach Maß

Wir werden bei unserer Arbeit immer wieder nach Videodokumentationen unserer Aktionen und bereits abgelaufener Projekte gefragt.

Verständlicherweise möchte sich der Kunde gerne ein Bild darüber machen, wie unsere Arbeit konkret aussieht und in welche Richtung eine Zusammenarbeit mit Caracho gehen kann. Aus unserer Erfahrung müssen wir dazu sagen, daß wir Videomaterial für solche Dienste als bedingt geeignet halten.

Sie können immer nur Ausschnitte, also einzelne Sequenzen zeigen, die aus dem Zusammenhang, dem übergeordneten Konzept der Veranstaltung herausgerissen sind.

Zudem sind die jeweiligen Konzepte speziell für die einzelnen Veranstaltungen entwickelt und entsprechend gestaltet worden. Der Transfer auf andere Gegebenheiten und Voraussetzungen ist sehr schwer nachzuvollziehen.

Die entsprechende Beratung möchten wir deshalb lieber in einem persönlichen Gespräch leisten, in dem wir dann auch konkret auf Ihre ganz individuellen Wünsche und Vorstellungen eingehen können.

Um Ihnen vorweg dennoch ein wenig verdeutlichen zu können, wie speziell entwickeltes „Business-Theater“ im Einzelnen aussehen kann, haben wir Ihnen im Folgenden einmal exemplarisch einige Konzeptionen der letzten Jahre beschrieben.



Die folgenden Beschreibungen sind in thematische Schwerpunkte unterteilt.

THEATERSEQUENZEN MIT VERBALEM SCHWERPUNKT 3

BEWEGUNGSSZENEN MIT TEXTPASSAGEN ODER GESPIELTER MODERATION KOMBINIERT .. 9

BEWEGUNGSSZENEN 12

Die Grenzen zwischen den einzelnen Bereichen sind fließend und nur schwer abzustecken. Dennoch hoffen wir, Ihnen damit ein wenig mehr Transparenz und ein besseren Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen.



Theatersequenzen mit verbalem Schwerpunkt



Szenenentwicklungen dieser Art kommen oft zum Tragen, wenn das Transportieren von Inhalten im Mittelpunkt der Inszenierung steht. Die Präsentation eines übergeordneten Tagungsthemas, Ergänzungen zu Vorträgen oder Redebeiträgen oder die provokative vielleicht auch überzogene Darstellung von problematischen Zuständen innerhalb eines zu behandelnden Themengebietes sind nur einige Beispiele für den Sinn und Zweck einer solchen Darbietung.

Die einzelnen Szenen sind stets auch als Auflockerung und unterhaltsamer Einschub im Laufe einer Veranstaltung, einer Messe oder eines Kongresses zu sehen. Sie können je nach Wunsch eher dezent heiter und illustrativ oder auch überzogen offensiv im Comedy-Stil gestaltet sein.

In der konkreten Ausarbeitung der Textpassagen arbeiten wir ausschließlich mit namhaften Textern der Branche zusammen, die je nach Art und abgesprochenem Stil der zu gestaltenden Show von uns kontaktiert werden.



CARAGHO - Inszenierung nach Maß

Theaterszenen:

„Wie Bitte?!“

(Unterhaltsame Verbrauchershow im Stil der bekannten RTL-Sendung)



In einer heiteren Talk-Runde werden die zweifelhaften Auswüchse unseres Bürokratiestaates an den Pranger gestellt. Kuriositäten aus der Welt der Dienstleistungen werden gnadenlos aufgedeckt und die ganz persönlichen Erfahrungen einiger unserer Mitmenschen entsprechend an die Öffentlichkeit getragen. Der Verbraucher muß schließlich informiert werden und das geschieht hier auf sehr unterhaltsame Art und Weise.

Durch die neuen „Direkt-Marketing-Center“ der Deutschen Post AG gehören solche

Probleme glücklicherweise der Vergangenheit an; Welch ein Glück, das werden auch Sie nach dieser kurzweiligen und zuweilen abstrusen Darbietung insgeheim denken.

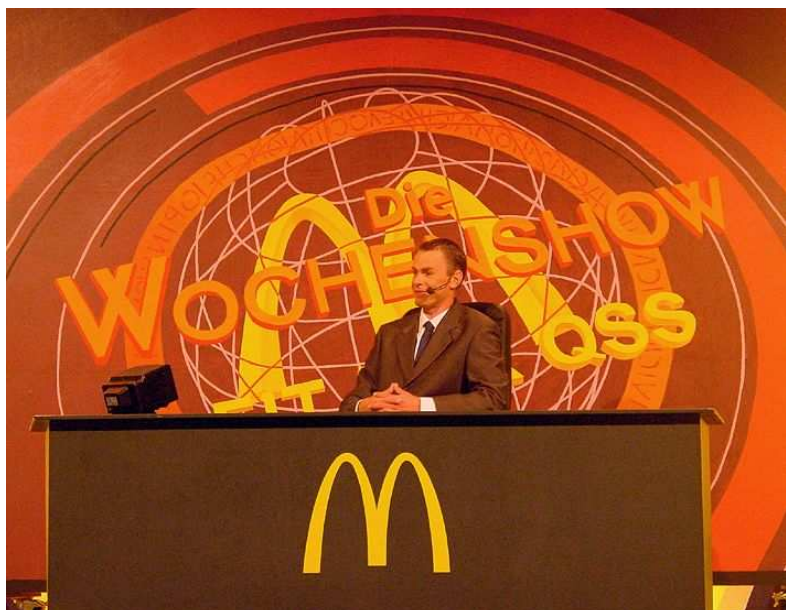
Eröffnung der neuen „Direkt-Marketing-Center“ der Deutschen Post AG

„Einen Mig Bac und poße Grommes schitte böñ“

(Der Blick hinter die Kulissen einer renommierten Fast-Food-Kette im Stil der Comedy-)

Kurze unterhaltsame Sequenzen geben einen heiteren Einblick in die Produktionskette eines gigantischen Unternehmens. Liebevoller Detailarbeit bei der Entwicklung neuer Geschmacksrichtungen für neue Zielgruppen (Die Seniortüte), Zukunftsvisionen über visionäre McDonalds-Restaurants (Brücken-Restaurants für Kapitäne von Kreuzfahrtschiffen), der freundliche Umgang mit dem Kunden (die Mitarbeiterschule - "darf ich Sie kurz an die Bheke titten?") und die Auseinandersetzung mit der Konkurrenz (Speedy McDonalds im spannenden Wettlauf mit Pizza Gut und Würger King); die unterschiedlichsten Aspekte einer produktiven Teamarbeit kommen zum Tragen und sorgen dafür, daß die McDonalds Assistenten-Convention die nötige Unterstützung und Abwechslung erfährt.

McDonald's Assistenten Convention



CARAGHO - Inszenierung nach Maß

„Diese Bröselmanns“

(Soap-Opera über den ganz normalen Alltag einer deutschen Kleinfamilie: Folgen 8973 – 8977)

Sohn Jens Bröselmann steht kurz vor dem Schulabschluß und muß sich Gedanken über seine berufliche Zukunft machen. Für Vater Walter steht fest, daß sein Sohn in seine Fußstapfen treten wird und ebenfalls die Ausbildung zum 2. Sachbearbeiter im städtischen Ordnungsamt absolvieren wird.



Über mehrere Folgen hinweg sorgt Sohn Jens schließlich dafür, daß das Image der Ausbildungsberufe im KFZ-Gewerbe kräftig aufpoliert wird und er seinen Ausbildungsplatz als KFZ-Techniker bekommt. Dies geschieht in generationsübergreifenden, zum Teil heftig (und deshalb umso unterhaltsamer) ausgetragenen Auseinandersetzungen. Genauso wie in jeder anderen Kleinfamilie eben auch - oder vielleicht doch ein bißchen anders?!?

Jedenfalls ist das Thema der Meistertagung des KFZ-Verbandes illustrativ präsentiert, und für jede Menge unterhaltsame Unterbrechungen im Laufe ihres umfangreichen Tagungsablaufs braucht sich der Veranstalter nicht mehr zu kümmern.

Meistertagung des Deutschen KFZ-Verbandes



CARAGHO - Inszenierung nach Maß

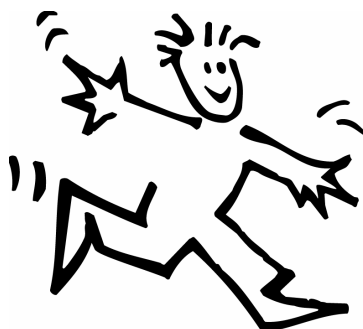
Prinzip „versteckte Kamera“:

Dieses Stilmittel wurde bisher vornehmlich bei Tagungen, Seminaren und Schulungen eingesetzt:

Falsche Mitarbeiter agieren im Verlauf einer Tagung oder eines Seminars innerhalb einer speziellen maßgeschneiderten Dramaturgie, die sich vom naturalistischen Darstellungsstil bis hin zum unterhaltsamen Outing steigert. Dabei dienen die jeweiligen Themen und der Inhalt der Veranstaltung als Grundlage von Texten und Aktionen.



Ziel ist es, einen unterhaltsamen Gegenpol zu der oftmals recht „trockenen“ Informationsfülle zu setzen. Sachverhalte werden einmal ganz anders präsentiert, so daß der gesamte Tagesablauf aufgelockert wird und positiv im Gedächtnis bleibt. Angesprochene Inhalte bleiben positiv im Gedächtnis.



Wer hat die denn eingestellt...?

(Zwei auffällig engagierte Außendienstmitarbeiter entwickeln eigenwillige Ideen zur Verkaufsstrategie eines neuen Produktes.)



Eine Gruppe von Außendienstmitarbeitern einer großen Pharmafirma trifft sich zu einem Schulungsseminar. Hier werden den Mitarbeitern anhand von verschiedenen Vorträgen zusätzliche Informationen zu einem Medikament vermittelt, was ihnen bei zukünftigen Verkaufsgesprächen weiter helfen soll. Auffallend ist nur, daß sich zwei der im Plenum sitzenden Kollegen als außerordentlich wißbegierig erweisen und fleißig Fragen stellen. Macht ja nichts, wird sich so manch einer denken, so wird man schließlich selbst ermuntert, beim ein oder anderen Detail nachzuhaken. Aus dem ursprünglich rein frontalen Vortrag wird mit einem Mal ein angeregter Dialog. Kurioserweise werden die Beiträge der beiden vermeindlichen Mitarbeiter dabei immer eigentümlicher, so daß sich langsam die Frage breitmacht, wer denn wohl diese beiden „komischen Vögel“ eingestellt haben mag. Die Reaktionen reichen von Erstaunen bis hin zur Fassungslosigkeit und allgemeinem Amüsement. Und so lacht so mancher Kollege sichtlich

erleichtert auf – nicht zuletzt auch über sich selbst-, als sich die beiden Kollegen anhand einer inszenierten Comedy-Szene als Schauspieler outen.

Als Fazit bleibt, daß im Endeffekt alles anders als „normal“ ist, denn die Inhalte dieser Schulung werden mit Garantie besser im Gedächtnis bleiben als sonst.



Schwarz Pharma: Schulung von Außendienstmitarbeitern zu einem speziellen Migränemedikament

Mein schwieriger Kunde und ich....

(Elfriede Herrmann, Vertriebsmitarbeiterin einer großen Telekommunikationsfirma liefert Tagungsteilnehmern ein anschauliches Beispiel einer komplizierten Kundenbetreuung.)



Auch bei dieser Veranstaltung agierten die Akteure anfänglich unauffällig, steigerten dann ihre Aktionen bis hin zu einem animativen Outing und übernahmen im zweiten Teil der Tagung die Rolle einer gespielten Moderation.

Elfriede Herrmann ist Karrierefrau durch und durch und als außerordentlich engagierte Vertriebsmitarbeiterin an dieser Tagung besonders interessiert. Sie betreut gerade einen uneinsichtigen Kunden, den sie schon seit einiger Zeit vom Kauf der heute vorgestellten Netzwerklösungen überzeugen will. Als Frau von Tat hat sie ihn deshalb kurz entschlossen mitgebracht, so daß er sich direkt und aus Expertenhand informieren kann. Das es sich bei diesem Kunden zufällig um Frau Herrmanns Ehemann, Walter Herrmann, handelt verkompliziert die Sache zusätzlich, zumal dieser als Laie über ein äußerst rudimentäres technisches Verständnis der ganzen Materie verfügt. So ist Elfriede im Verlauf der Tagung zunächst dezent, dann immer offensiver damit beschäftigt, das Gesagte für ihren Kunden verständlich zusammenzufassen, es anhand von Praxisversuchen zu verdeutlichen, (wobei sie sich nicht scheut das gesamte Plenum mit ein zu beziehen), stellvertretend für Ihren Mann Fragen zu stellen und ihn davon abzuhalten, sie mit allzu peinlichen Fragen zu blamieren. So fiebern letztlich alle mit, ob es Frau Herrmann und den Referenten gelingt, auch diesen Kunden davon zu überzeugen, daß die besprochenen Netzwerklösungen optimal dazu geeignet sind, die Arbeit seines „Vereins emotional unabhängiger Hausmänner“ zu optimieren.

Noch nie blieben bei einer Tagung so viele Teilnehmer bis zum Schluß.

Tagung für Vertriebsmitarbeiter der Telekom-Tochterfirma T-Data

CARAGHO - Inszenierung nach Maß

Bewegungsszenen mit Textpassagen oder gespielter Moderation kombiniert



Diese Art der Darbietung ist eine Mischung aus inhaltlich orientierten Textpassagen und auf Musik choreographierten reinen Bewegungsszenen.

Durch den Wechsel aus optischer und akustischer Information wird dafür gesorgt, dass die zu transportierende Information nicht verlorenght und inhaltliche Längen vermieden werden.

Konzeptionen nach entsprechendem Muster haben sich auf Messen / Produktpräsentation aber auch bei geschlossenen Veranstaltungen, wie

Kunden-Events oder Mitarbeiterfesten bestens bewährt.

Je nach Wunsch kann der Schwerpunkt mehr auf den verbalen Part oder die optisch orientierten Bewegungssequenzen gelegt werden.

Der Stil der kompletten Show wird nach Absprache festgelegt.

Sowohl Sprech- als auch Bewegungsszenen können dezent zurückhaltend als ästhetischer „Leckerbissen“ oder mehr in Richtung Comedy und Slap-Stick gestaltet werden. Das hängt ganz von Ihren Wünschen und denen Ihrer Kunden ab.



„Wie im Sport so“

(Der Sport als Anschauungsobjekt für Produktionsabläufe innerhalb eines Elektronik Konzerns)

Im Sport kann man sich so einiges anschauen und vor allem vieles illustrativ veranschaulichen. Informationen und Zusammenhänge können dem Betrachter transparenter und eingängiger zugänglich gemacht werden. In diesem konkreten Fall wird dies anhand der Technologie für Rasenmäher demonstriert.

Die technische Moderation steht in fortlaufenden Wechsel mit der Sportmoderation.



Zusammenhänge wie Training, Vorbereitung, Teamarbeit, oder Höchstleistung werden vom Sport auf die Firmenphilosophie übertragen.

Die Bewegungsdarsteller untermalen das Ganze durch die ästhetische Darstellung u.a. eines olympischen Staffellaufs in Slowmotion mit den Möglichkeiten des Rückspuleffekts, des Schnelldurchlaufs und anderer technischen Extras.

Messepräsentation von Hewlett Packard auf der „Cebit“

CARAGHO - Inszenierung nach Maß

„Echt Hip“

(Spielshow für 6 – 12-jährige, ganz im Trend der Zeit: cool und „konkret krass“ locker)



Eine dosierte Mischung aus Video-Trailern, live gespielten Szenen rund um den Sport und Spielen zum Mitmachen und Gewinnen zieht die anvisierte Zielgruppen der 6 – 12-jährigen in ihren Bann.

Cooler Klamotten stehen im Mittelpunkt des Geschehens und werden durch die „fetzige“ Darbietung entsprechend in Szene gesetzt.

Die Mischung aus Zugucken und Mitmachen sorgt für kurzweilige Unterhaltung und einen beachtlichen Image-Gewinn.

Adidas - Roadshow in diversen Karstadt-Sporthäusern

„Das waren Zeiten“

(Geschichtliche Highlights der letzten 5 Jahrzehnte)

Kleine unterhaltsame Episoden begleiten die beiden Redner auf Ihrer Reise durch 50 Jahre Firmengeschichte. Die schnellen Wechsel zwischen Textpassagen und Bühnenpräsentationen sorgen für Kurzweil und einen flüssigen Ablauf.

In ein- bis zweiminütigen Szenen werden punktuell bedeutende Ereignisse der gesellschaftlichen und firmenspezifischen Geschichte herausgegriffen und unterhaltsam in Szene gesetzt. Peter Kraus, die Mondlandung, die Hippiebewegung und der Fall der Mauer sind nur einige Beispiele für die Darstellung von 50 Jahren Weltgeschichte. Bedeutende und zugleich heitere Szenen aus der Geschichte des Unternehmens bilden den Gegenpol und sorgen dafür, dass die Zeitreise für die Gäste zu einem ganz individuellen Erlebnis wird.

Vorstellung einer neuen Stahlverarbeitungsmethode von Krupp-Thyssen-Nirosta



CARAGHO - Inszenierung nach Maß

„So wird`s gemacht“



(Sorgen auf der Baustelle von heute und Lösungen für morgen)

Der Alltag auf der Baustelle bringt mitunter auch Komplikationen und Ärger mit sich. Die Bauleitung hat letztlich immer etwas zu beanstanden und der Zeitdruck hängt einem stets im Nacken. Unsere Bauarbeiter greifen deshalb schon auch mal zu unkonventionellen äußerst spektakulären Maßnahmen, was in diesem Fall zwar die Gäste unterhält aber das Problem keinesfalls löst. Aber mangelnden Einsatz kann man ihnen wirklich nicht vorwerfen.

Gut daß das nun „Schnee von gestern“ ist, denn mit der präsentierten neuen Bautechnik geht beinahe alles wie von selbst. Die Arbeit macht Spaß und die Euphorie steigt so weit, daß die Verlegung von Schubbewehrungen bei Gelegenheit zu einer heiteren Tanzperformance werden kann.



Messepräsentation der neuen Schubbewehrungselemente und der dazugehörigen Software von Halfen auf der „Bautec“

Bewegungsszenen



Reine Bewegungsszenen werden ausnahmslos auf Musik choreographiert. Sicherlich können auch absichtlich eingestreute Ruhephasen interessante Akzente setzen, aber die akustische Unterstützung für solche Präsentationen ist nicht zu unterschätzen und kann sehr dienlich sein.

Je nach Auswahl und Zusammenschnitt sorgt Musik für Dynamik, elegante Übergänge oder injizierte Stimmungswechsel auf der Bühne. Zudem ist sie als akustisches Medium nicht zu ignorieren und macht entsprechend auf eine Präsentation aufmerksam.

Eine entsprechende Darbietung eignet sich hervorragend für ansonsten sehr textlastige Veranstaltungen. Jubiläen, Kongresse oder Mitarbeiter-Events, in denen Reden der Verantwortlichen das Grundgerüst der Veranstaltung bilden, werden so erfrischend aufgelockert. Sowohl akustisch als auch optisch werden Akzente gesetzt, die sich vom sonstigen Programm abheben und somit erholsam auf die Gäste wirken.

Auch wenn kein verbaler Transport von Inhalten auf der Bühne möglich ist, können Themen der Veranstaltung aufgegriffen und gewünschte Aspekte in einer unterhaltsamen Performance verarbeitet werden.

Der Stil der Darbietung wird je nach Wunsch und Zielsetzung festgelegt und kann von Slapstick über Bewegungstechniken bis hin zu klassischen Tanzeinlagen variieren. Das hängt ganz von Ihnen ab.

„Das Netz ist sicher“

(Spy und Spy nehmen die Sicherheit im Internet unter die Lupe)



Die beiden bekannten Spione aus dem „Mad-Heft“ machen sich an die Arbeit, diverse Sicherheitscodes im Internet zu knacken. Destruktiv, fies und gemein ist ihre Art, hinterhältig ihre Methoden. Jedes Mittel ist ihnen recht und Kein Tabu zu heilig, wenn es nur den gewünschten Erfolg bringt. Es ist schon erstaunlich welche Kreativität sie bei ihrer Mission an den Tag legen.

Aber so durchdacht und genial ihre Pläne auch

sind, so spektakulär ihre Ausführung auf Betrachter wirkt, so erfolglos bleiben ihre Bemühungen letztendlich.

Diese ungewohnte Erfahrung bringt sie so aus dem Konzept, daß sie sich beinahe gegenseitig den Garaus machen. Aber letztendlich müssen sie einfach einsehen, daß sie ihren Meister gefunden haben.

Messeshow der DPN (Deutsches Provider Network) auf der „CeBit“



CARAGHO - Inszenierung nach Maß

„So entsteht Qualität“

(Ästhetische Kollage rund um den Begriff Qualität)



Unterschiedliche Menschen, andere Aufgaben, individuelle Fähigkeiten, und alle haben eins zum Ziel: Qualität. Jeder trägt seinen Teil dazu bei und alle sind wichtig.

Die Forscher entwickeln das Know-how, in der Fertigung wird dieses verarbeitet und die Verkaufsabteilung sorgt für den entsprechenden Absatz.

In drei isoliert voneinander gespielten Szenen wird gezeigt, wie in jeder Abteilung auf individuelle Art und Weise ein Teil zum Ganzen beigetragen wird, symbolisiert durch ein abstraktes Objekt.

In der abschließenden gemeinsamen

Szene werden die Teile symbolisch zusammengesetzt und es entsteht ein überdimensionales, spektakuläres Q, - Sinnbild für Qualität.

Rahmenprogramm zur Auszeichnung der besten Zulieferbetrieben der Volkswagen AG

„Schnell und spielend leicht“

(Die Vorteile des neuen Flughafen-Terminals werden unterhaltsam in Szene gesetzt)

In einer ersten Szene werden den geladenen Gästen die Vorteile der modernsten Form der Fortbewegung, des Fliegens, vor Augen geführt. Die sympatischen und stets gute Laune verbreitenden Pinguine zeigen was sie unter Urlaub verstehen, wenn sie ihre kalten Gefilde einmal verlassen, und sorgen so für Fernweh unter den Zusehenden.

In einer zweiten Szene verdeutlichen die „Smarties“ auf ästhetische Art und Weise, was Köln unter einem Flughafen der kurzen Wege versteht. Eben noch zu Hause den Kaffee ausgetrunken und schon steigt man aus dem ICE und landet mitten im Terminal. Die Orientierung ist wahrlich spielend leicht, Hektik und Streß vor dem Abflug gehören der Vergangenheit an.

Die Quintessenz ist eindeutig, man bekommt richtig Lust auf Reisen, auf das Reisen mit dem Flugzeug, egal ob es in den Urlaub oder zum nächsten Geschäftstermin geht.

Untermalung der Präsentation des neuen Kölner Flughafenterminals vor geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben.

